

Die Depotordnung

Die Depotordnung gleicht einer ‚Hausordnung‘ und dient als Richtlinie für einen sicheren und korrekten Umgang mit dem gelagerten Sammlungsgut. Sie hat Gültigkeit für alle Sammlungsmitarbeiter*innen und Besucher*innen.

Folgende Punkte sollte eine Depotordnung beinhalten:

1. Zugangsregelung (Vergabe von Schlüsseln bzw. Code für die Alarmanlage; Besucher*innenlisten zum Eintragen; Betreuung von Besucher*innen etc.)
2. Persönliches Verhalten im Depot (Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheit; Hygiene etc.)
3. Korrekte Handhabung des Sammlungsguts, angepasst an die örtlichen Gegebenheiten (Lagersysteme, Depotraum, Gebäude) und die Art der Objekte
4. Depotraumnutzung (ausschließliche Lagerung von Sammlungsgut, ev. auch getrennt nach Materialgruppen; keine Ausstellungsarchitektur bzw. altes Verpackungsmaterial lagern etc.)
5. Reinigungsintervalle für Böden und Oberflächen festlegen; mit Schädlingskontrollen abstimmen
6. Umgang mit Neuzugängen festlegen (v. a. um eine Einschleppung von Schädlingen zu vermeiden)
7. Maßnahmen im Zuge des Leihverkehrs
8. Maßnahmen- und Zeitplan für die regelmäßige Überprüfung der Sicherheitsvorkehrungen (Feuerlöscher etc.)
9. Maßnahmen- und Zeitplan für die regelmäßige Überprüfung des Gebäudes und des Raumes inkl. der vorhandenen Infrastruktur
10. Notrufnummern (Sammlungsverantwortliche, Restaurator*innen etc.)

Setzen Sie sich zur Erstellung der Depotordnung intensiv mit Ihren Depotbeständen und den Räumlichkeiten auseinander!

Nutzen Sie zur Erstellung Ihrer Depotordnung die eingehende Beratung durch das Museumsforum Steiermark.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Mag.^a Barbara Schönhart
barbara.schoenhart@museum-joanneum.at
Mobil: +43-699/1334-6641

Stand: Juni 2022